

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	402 - Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Daniel Heymann +49 202 563 4509 daniel.hey mann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.01.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1660/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.02.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
02.03.2023	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
06.03.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Smart-City-Strategie		

Grund der Vorlage

Um den Förderrichtlinien zu entsprechen muss der Rat der Stadt Wuppertal die Smart City Strategie bis zum 31.03.2023 beschlossen haben. Der Beschluss des Rats gilt als Antrag beim Fördergeber für die Bewilligung der Mittel für die Phase B.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Smart City Strategie der Stadtverwaltung.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Stadt Wuppertal wurde am 15.07.2021 als eine der Gewinner*innen des Förderwettbewerbs „Smart Cities“ des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

(BMI) – mittlerweile ist das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zuständig – ausgewählt. Das Modellprojekt besteht aus zwei Phasen. In **Phase A** muss die Smart City Strategie festgeschrieben werden. Hierfür wurden im vergangenen Jahr operative Ziele, übergeordnete Zielbilder und Umsetzungsmaßnahmen zur Gestaltung der Digitalisierung entwickelt. Die Smart City Strategie muss durch einen Ratsbeschluss Verbindlichkeit erlangen, dies ist dem Fördergeber nachzuweisen um mit **Phase B** des Projektes fortzufahren. In dieser Phase erfolgt dann die modellhafte Umsetzung der definierten Maßnahmen.

Der Strategieprozess begann offiziell am 07.03.2022 mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung. Im Rahmen von zahlreichen Workshops, Fokusgruppen, Expertenrunden unter Einbezug der relevanten Stakeholder (Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Bürger*innen und Wissenschaft) wurde die Strategie in einem iterativen Prozess entwickelt.

Dem Unterausschuss für Digitalisierung als zuständiges Gremium wurde regelmäßig über aktuelle Sachstände im Bereich Smart City berichtet – gleichzeitig wurde der erste Entwurf der Strategie in eine Sondersitzung eingebracht, damit frühzeitig die Gelegenheit bestand, den Entwurf zu diskutieren und Änderungen einzubringen.

Am 10.01.2023 fand eine Sitzung mit allen interessierten Stadtverordneten statt, um auch die fachpolitischen Aspekte rechtzeitig mit einzubringen. Aus der Sitzung gingen keine weiteren Änderungswünsche an dem Strategieentwurf hervor.

Das Layout der Strategie wird aktuell fertig gestellt, die ersten fünf Kapitel sind stilistisch bereits gestaltet. Inhaltlich und sprachlich ist die vorliegende Strategie finalisiert.

Als Anlagen sind ein finalisierter, ungestalteter Strategieentwurf und ein Rohentwurf der Strategie, bei dem die Gestaltung in den Kapiteln 1-5 bereits abgeschlossen sind, beigefügt. Der gestaltete Rohentwurf der ersten fünf Kapitel soll einen Einblick geben, wie die Smart-City-Strategie der Stadt Wuppertal grafisch gestaltet sein wird. Die Kapitel 6-9, das Abbildungsverzeichnis, das Verzeichnis der Mitwirkenden, die Fußnoten sowie das Literaturverzeichnis sind noch nicht eingefügt. Der finalisierte, ungestaltete Strategieentwurf enthält einige Elemente, die bereits in der grafischen Gestaltung der Kapitel 1-5 eingeflossen sind, zur besseren Lesbarkeit nicht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

- neutral /nein
- ja, positive Auswirkungen
- ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Smart City Strategie selbst hat weder positive noch negative Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung. Ziel des Smart City Projektes ist die Förderung einer ökologischen (Ressourcenschonung und Klimaschutz), sozialen (Bildung und Inklusion) und ökonomischen (Wettbewerbsfähigkeit) Stadtentwicklung. Einige Maßnahmen, wie z. B. das Umsetzungsprojekt Zero Waste in der Phase B zielen auf die Reduzierung von Abfall ab, was eine positive Auswirkung auf den Klimaschutz haben kann.

Kosten und Finanzierung

Die förderfähigen Kosten in **Phase A** belaufen sich auf 2.270.000,00 EUR, der maximale Zuschuss vom Fördergeber beträgt 90 % (2.043.000,00 EUR).

Die förderfähigen Kosten in **Phase B** belaufen sich auf 10.990.000,00 EUR, der maximale Zuschuss vom Fördergeber beträgt 90 % (9.891.000,00 EUR).

Zeitplan

- 28.02.2023** Einbringung der Smart City Strategie in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW
- 02.03.2023** Einbringung der Smart City Strategie Hauptausschuss
- 06.03.2023** Einbringung der Smart City Strategie in den Rat der Stadt
- 30.04.2023** Ende der Strategiephase (Phase A) – Einreichen der Smart City Strategie und der Maßnahmensteckbriefe beim Fördergeber
- Ende 2026** Ende des Förderzeitraums

Der Start der Umsetzungsphase (Phase B) ist abhängig von der Prüfungsdauer des Fördergebers. Aus dem interkommunalen Austausch mit anderen Modellprojekten konnte in Erfahrung gebracht werden, dass mit Fristen bis zu fünf Monaten zu rechnen ist. Die Umsetzungsphase wird aktuell mit den entsprechenden Kooperationspartnern bereits vorbereitet und startet mit Freigabe der Mittel durch das BMWSB.

Die Smart-City-Strategie für Wuppertal ist eine langfristige Strategie, deren Wirkungsdauer sich auf zehn bis fünfzehn Jahre erstreckt. Es wird jährlich eine wirkungsorientierte Evaluationsstudie durchgeführt, auf Basis dessen Handlungsempfehlungen für Wuppertals Smart-City-Entwicklung abgeleitet werden und ggf. notwendige Nachsteuerungsmaßnahmen gebildet werden. Die Smart-City-Strategie wird somit stetig weiterentwickelt.

Anlagen

- Anlage 01 – Rohentwurf Smart City Kapitel 1 bis 5 gestaltet
- Anlage 02 – Smart City Strategie ungestaltet